

Newsletter 8/2019

Liebe Attac-Mitglieder und -Interessierte in Hamburg und Umgebung,

wir möchten Sie/euch auf vielfältige Aktivitäten und Veranstaltungen in den nächsten Wochen hinweisen sowie über Vergangenes und längerfristige Projekte informieren.

Klimawandel, Klimaschutz, Klimastreiks

Teils werden sie belächelt, teils gelobt nach dem Motto „Fein gemacht“, teils als Schulschwänzer und Schulschwänzerinnen diffamiert und mit Strafen bedroht*: Doch die jungen Menschen von **Fridays for Future** lassen nicht locker. Seit Monaten gehen sie immer wieder freitags statt in die Schule auf die Straße, um für eine lebenswerte Zukunft zu kämpfen, die sie nicht haben werden, wenn der Ressourcenverbrauch nicht auf ein für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen erforderliches Maß reduziert und die Verbrennung fossiler Energieträger nicht schnellstmöglich beendet und durch die Nutzung erneuerbarer Energien ersetzt wird. Auch wenn es ihnen mitunter abgesprochen wird: Die jungen Menschen wissen, was sie sagen, denn sie haben sich kundig gemacht.

Doch Fridays for Future erfährt auch Unterstützung, zum Beispiel aus der Wissenschaft. Die Gruppe Scientists for Future, zu der Tausende von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gehören, hat am 12. März 2019 eine [Stellungnahme](#) veröffentlicht, in der es gleich zu Anfang heißt: „Zurzeit demonstrieren regelmäßig viele junge Menschen für Klimaschutz und den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Als Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler erklären wir auf Grundlage gesicherter wissenschaftlicher Erkenntnisse: **Diese Anliegen sind berechtigt und gut begründet. Die derzeitigen Maßnahmen zum Klima-, Arten-, Wald-, Meeres- und Bodenschutz reichen bei weitem nicht aus.**“ Die Stellungnahme wurde bis zum 22. März 2019 von fast 27.000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern allein aus dem deutschsprachigen Raum unterzeichnet.

Unterstützung erfährt Fridays for Future darüber hinaus von vielen anderen Organisationen, Gruppen und Einzelpersonen. Erst kürzlich haben zum Beispiel Mitglieder verschiedener Gewerkschaften unter dem Namen Workers for Future einen Aufruf zur Beteiligung an den Protestaktionen im September dieses Jahres veröffentlicht, der [hier](#) zu finden ist und unterzeichnet werden kann.

Am **20. September 2019** wird ein **weltweiter Klimastreik** stattfinden. Fridays for Future ruft ausdrücklich alle Generationen auf, sich zu beteiligen. In Hamburg findet eine Demonstration statt, der eine Aktionswoche für das Klima folgen wird. Attac Hamburg wird sich daran beteiligen.

[Weitere Informationen](#)

*Tatsächlich ergingen schon Bußgeldbescheide, weswegen bei der GLS-Bank ein [Rechtshilfekonto](#) eingerichtet wurde.

Dienstag, 6. August 2019

Vorbereitung der Demonstration und Aktionswoche in Hamburg

Beginn: 19 Uhr

Ort: Centro Sociale, Sternstraße 2, 20357 Hamburg

Mittwoch, 14. August 2019

Themenplenum von Attac Hamburg: sozialökologische Transformation

Attac Deutschland hat eine Kampagne für eine sozialökologische Transformation gestartet. Auf dem Themenplenum soll erörtert werden, was eine solche Transformation beinhalten und wohin sie führen könnte oder soll. Interessierte sind willkommen.

Beginn: 19 Uhr

Ort: Attac-Büro, Werkstatt für internationale Kultur und Politik, Nernstweg 32–34, 22765 Hamburg

[Informationen zur Kampagne](#)

Freitag, 16., bis Sonntag, 18. August 2019

Methfesselfest 2019

Das diesjährige Methfesselfest steht unter dem Motto „Frieden und Perspektiven schaffen! Eimsbüttel gegen Ausbeutung von Natur und Mensch!“

Aus dem Aufruf

Auf unserem Fest der Initiativen beziehen wir mit Vergnügen Position gegen den Klassenkampf von oben! Mit unserem diesjährigen Motto wollen wir aufmerksam machen auf die Themen, die uns und viele Menschen weltweit bewegen und in Bewegung bringen.

[...]

Das barbarische wirtschaftliche Programm, dem Europa ausgesetzt ist, untergräbt die Demokratie. Die Umverteilung von Arm nach Reich ist zerstörerisch. Sie dient den Interessen der großen Banken und Konzerne, während soziale Aufgaben vernachlässigt werden. Im Ergebnis erstarken Nationalismus, Rassismus und Faschismus.

Es gibt immer Möglichkeiten sich zu wehren und zu handeln und unsere gegenwärtigen Lebensumstände zu verbessern – wenn wir uns einig sind! Wir leben nicht nur um zu arbeiten, sondern wir arbeiten um selbstbestimmt leben zu können. Erfreulich ist, dass es bereits viele Organisationen und Initiativen gibt, die sich für eine bessere und menschlichere Zukunft einsetzen. Sie zeigen, dass es nach wie vor wichtig ist, sich zu organisieren und zusammenzuarbeiten – für eine bessere Welt.

Auch in diesem Jahr wird Attac Hamburg mit einem Infostand vertreten sein, am 17. August 2019 ab 10 Uhr.

Ort: Else-Rauch-Platz, 20255 Hamburg

[Weitere Informationen](#)

Sonntag, 1., bis Montag, 9. September 2019
Rheinmetall entwaffnen. Gegen Rüstungsexporte und Kriegspolitik
Camp und Demonstration (7. September 2019) in Unterlüß (Lüneburger Heide)

Aus dem Aufruf

Rheinmetall als Deutschlands größter Rüstungskonzern ist aktiver Motor in einem zerstörerischen Räderwerk von Ausbeutung, Krieg und Abschottung. Dieses Geschäft mit dem Tod wollen wir sichtbar machen und stören.

[...]

Gemeinsam wollen und können wir etwas verändern!

- Keine Milliarden für Aufrüstung und Krieg
- Bekämpfung der Fluchtursachen, nicht der Geflüchteten
- Schluss mit der Produktion und dem Handel von Waffen, Munition und Rüstung

Der Aufruf wurde von zahlreichen Gruppen und Organisationen, darunter Attac Hamburg, unterzeichnet.

[Weitere Informationen](#)

Schon mal vormerken

Freitag, 4., bis Sonntag, 6. Oktober 2019
Herbststratschlag

Der diesjährige Herbststratschlag von Attac Deutschland findet in der Freien Waldorfschule in Frankfurt am Main statt. Behandelt werden sollen unter anderem die Themen sozialökologische Transformation und Digitalisierung als Prozess, der die globale Wirtschaft komplett verändern wird.

Eine Anmeldung ist ab 19. August 2019 möglich. Weitere Informationen folgen.

[Zur Einladung](#)

Aufstehen gegen Rassismus – die nächsten Termine

Aktiventreffen

Dienstag, 13. August 2019

Dienstag, 27. August 2019

Beginn: 19 Uhr

Ort: Centro Sociale, Sternstraße 2, 20357 Hamburg

[Weitere Informationen](#)

Mitmachen bei Attac Hamburg – die nächsten Termine

AG Europa: Donnerstag, 15. August 2019, 18 Uhr, Attac-Büro (siehe oben)

AG Frieden: Dienstag, 20. August 2019, 19.15 Uhr, Attac-Büro

AG Sozialpolitik: Montag, 19. August 2019, 19.15 Uhr, Attac-Büro

Stadtteilgruppe Alstertal/Walddörfer: Dienstag, 13. August 2019, 19 Uhr, Bürgerhaus Koralle, Gruppenraum, Kattjahren 1, 22359 Hamburg

Themenplenum: Mittwoch, 14. August 2019 (siehe oben)

Neuentreff: Mittwoch, 28. August 2019, 18 Uhr, Attac-Büro

Monatsplenum: Mittwoch, 28. August 2019, 19.15 Uhr, Attac-Büro

AG Aktionsklettern: Interessierte melden sich bitte unter hamburg@attac.de

AG Psychoküche (vormals AG Menschheitsfragen): Interessierte melden sich bitte unter attac.ag.psychokueche@posteo.de

Das Hamburger Attac-Büro befindet sich in der Werkstatt für internationale Kultur und Politik, Nernstweg 32–34, 22765 Hamburg.

+++++

Hinweise auf Veranstaltungen anderer Organisationen

Dienstag, 6. August 2019

Hiroshimatag 2019: Atomwaffenverbotsvertrag unterzeichnen! Nukleare Verseuchung beenden!

Zu der Kundgebung rufen auf: DFG-VK, Hamburger Forum, IPPNW-ICAN-Gruppe Hamburg, KunstHaus am Schüberg/Ev.-Luth. Kirchenkreis Ost

Aus der Einladung

Atomwaffen abschaffen, Atomkraftwerke abbauen

Der einzige Schutz vor weiterer nuklearer Verseuchung der Erde besteht in der Vernichtung aller Atomwaffen, dem Abbau aller AKWs und der internationalen Kontrolle aller Strahlenquellen aus militärischer und „friedlicher“ Nutzung. Wir fordern von der Bundesregierung:

- Unterzeichnung und Ratifizierung des UN-Atomwaffenverbotsvertrags
- Distanzierung von der atomaren Erstschlagdoktrin der NATO
- Ächtung der Uranmunition, die von der NATO in mehreren Kriegen eingesetzt wurde
- Abzug und Verschrottung der in Büchel gelagerten US-Atombomben
- Internationale Ächtung des Handels mit Kernbrennstoffen und kerntechnischen Anlagen
- Abschaltung und schnellstmöglicher Abbau aller AKWs in Deutschland
- Schließung der Gronauer Urananreicherungsanlage, des Forschungsreaktors Garching (FRM II) und der Brennelementefabrik in Lingen

Beginn: 16 Uhr

Ort: Petrikirche/Mönckebergstraße, 20095 Hamburg

Weitere Infomationen

Sonntag, 1. September 2019

Antikriegstag

Der diesjährige Antikriegstag beginnt mit einer Veranstaltung des Bündnisses Hamburger Deserteursdenkmal: Lieder, Texte und Theater gegen die Kriege von heute.

Zeit: 11 bis 13 Uhr

Ort: Deserteursdenkmal am Stephansplatz, 20354 Hamburg

Um 13 Uhr beginnt am gleichen Ort die Demonstration des Hamburger Forums. Die Abschlusskundgebung startet gegen 14.45 Uhr vor dem Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg.

Mit freundlichen Grüßen

Attac Hamburg

Werkstatt für internationale Kultur und Politik, Nernstweg 32–34, erster Stock, 22765 Hamburg

www.attac-netzwerk.de/hamburg – E-Mail: hamburg@attac.de